



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Feedbackkultur an der DSLPA

Stand: August 2017

„Eine Feedback- Kultur schafft ein Klima der Offenheit und ermöglicht voneinander zu lernen, auch aus Fehlern. Sie ist auch die Grundlage für eine Hilfekultur, nicht nur in Bezug auf die Schüler, sondern ebenso auf die Lehrer unter einander. Feedback-Kultur hat also zentral mit gutem Unterricht zu tun, aber auch mit den Beziehungen von Leitung und Lehrpersonen.“ (vgl. Rolff, Hans-Günter. „Unterrichtsbezogenes Qualitäts-Management(UQM), Skizze eines komplexen Modells“. 2010)

Feedback:

- Die Schulleitung holt sich in regelmäßigen Abständen Rückmeldung durch das Kollegium bzw. den engeren Mitarbeiterkreis. Dies geschieht jährlich in Form eines standardisierten Onlinefragebogens (IQES) mit Fragen, die sich einerseits auf die Schulleitung als Team beziehen, andererseits speziell auf die Arbeit der jeweiligen Funktionsträger. Die Ergebnisse werden dem Kollegium zeitnah präsentiert und zur weiteren Entwicklung genutzt.
- Die Mitglieder der erweiterten Schulleitung holen sich im Zwei-Jahres-Turnus Rückmeldung zu ihrer Arbeit.
- Laut Gesamtkonferenzbeschluss vom Juni 2014 ist jede Lehrkraft (ab Klasse 7) dafür verantwortlich, sich von mindestens einer Klasse pro Schuljahr ein Feedback (www.sefu-online.de) zum Fachunterricht geben zu lassen. Die Ergebnisse sind für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Wichtige Punkte sollten allerdings mit der Klasse besprochen werden. Die Klassenleitung überprüft, dass in ihrer Klasse mindestens zwei Lehrer ein Feedback erhalten.

Fokus-Evaluationen:

Die Evaluation zur Schulqualität und zum Schulklima erfolgt durch regelmäßige Online-Befragungen (im zwei-jährigen Abstand), deren Adressatenkreis unterschiedliche Gruppen der gesamten Schulgemeinde sind: Eltern, Schüler/innen, Lehrkräfte/Verwaltungspersonal. Die Ergebnisse werden veröffentlicht und für den weiteren Schulentwicklungsprozess verwendet.

Abgeschlossene Schulentwicklungsprojekte werden von den jeweiligen Arbeitsgruppen evaluiert. Die Ergebnisse fließen in die weiteren Arbeitsschritte dieser AGs bzw. der Steuergruppe mit ein.

Kollegiale Hospitation:

Die jährlich stattfindenden Hospitationsrunden haben jeweils ein Schwerpunktthema aus dem Bereich der Unterrichtsentwicklung: z.B. Eigenverantwortliches Arbeiten, DFU-Unterricht, Differenzierung.

Anhand von Beobachtungsbögen wird die Umsetzung im Unterricht überprüft. Eine enge Verbindung zum schulinternen Fortbildungskonzept wird dadurch erreicht, dass sich der Fokus der kollegialen Hospitationen aus den vorangegangenen SchiLF-Veranstaltungen bzw. Pädagogischen Tagen ergibt.

Die Ergebnisse der Hospitationen sind für die jeweilige Lehrkraft bestimmt und werden im kollegialen Feedbackgespräch reflektiert.

Mit der Einführung der Professionellen Lerngemeinschaften (seit Schuljahr 2015/16) eröffnet sich auch die Chance, die kollegialen Hospitationen im Rahmen der PLG in einem frei



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

gewählten Zeitraum durchzuführen. Beobachtungsschwerpunkte sind hier sinnvollerweise die pädagogischen und unterrichtlichen Schwerpunkte, die sich die PLG-Mitglieder zu Beginn des Schuljahres gewählt haben.

Classroom Walkthrough:

Beim sogenannten Classroom Walkthrough (CWT) werden in einem vorgegebenen Zeitraum möglichst viele, kurze Unterrichtsbesuche (4-7 Minuten) vorgenommen. Ziel ist es, ein quantitatives Bild über die Umsetzung von Schulentwicklungsmaßnahmen zu erhalten. Der CWT bildet den Abschluss zu den vorausgegangenen Hospitationen und trägt zur nachhaltigen Schulentwicklung bei. Grundlage hierfür ist ebenso ein Beobachtungsbogen mit zielgerichteten, transparenten Indikatoren („Look-fors“), der im Anschluss im kollegialen Gespräch reflektiert wird. Es handelt sich hierbei nicht um ein Beurteilungsinstrument für Lehrkräfte sondern um ein Feedback zur Unterrichtspraxis für den Einzelnen und eine Rückmeldung zur Implementierung von Unterrichtsentwicklungszielen für die Schule. Der CWT kann von Mitgliedern der Schulleitung aber auch von Expertenteams (PLG-Mitglieder, Unterrichtsmoderatoren, Fachteams...) durchgeführt werden.